

Zum Bundeskönigsfest in Leutesdorf am 08.06.2008 als Schirmherrin dieses verfasste  
Gedicht von Renate Conzelmann

Ein weiteres Wunder scheint mir so  
Schuf Gott im Rheinland, aber wo?  
Leutesdorf mag's wohl sein  
Welches verträumt schaut in die Welt hinein.

Im Frühjahr ziert das zarte Grün des Waldes die Gegend dort,  
Der Sommer bietet Sparziergänge aller Ort,  
Der Herbstwald schmückt's mit buntem Laub und dunklem Grün,  
Oh Leutesdorf im Winterkleid wie bist du schön.

Die umliegenden Wälder bieten dem Waidmann das Erjagen,  
Dem Angler seine Freud,  
Dem Reitersmann an herrlichen Tagen  
Ein ach so mannigfaches Kleid.

So mancher spricht in seiner Not  
Beim Durchqueren hiesiger Wälder,  
Ein stilles Gebet zu unserem Gott,  
Mögen wir erhalten Wald und Felder.

Oh Leutesdorf am Rhein du gemütliches Domizil,  
In dem es gibt erlesene Weine köstlich viel,  
Die Gastlichkeit unübertroffen herzlich und fein,  
Bietet Freunden in fröhlicher Runde dabei zu sein.

Sogar die Römer durchquerten mit Pferd und Kohorten  
Bereits vor Jahrhunderten dieses Gebiet mit ihren Eskorten.  
So lange schon – bis heute –  
Ist Leutesdorf ein Traumgebiet für viele Leute.

Renate Conzelmann  
2008